

Hausmessen Oberfranken

Vielfalt und Innovationen Tür an Tür

Mittwoch, 13.09.2017

Oberfranken als Herzstück der deutschen Polstermöbelindustrie lädt vom 24. bis 27. September 2017 anlässlich der Hausmessen Oberfranken in seine Showrooms ein. 20 Aussteller aus Coburg, Lichtenfels und Umgebung präsentieren dem Fachpublikum die neuesten Trends der Polstermöbelindustrie. Dank der attraktiven Infrastruktur mit kurzen Wegen hat die gesamte Möbel- und Einrichtungsbranche in diesen Tagen die Gelegenheit, sich kompakt über neue Modelle, Designs, Innovationen und deutsche Handwerkskunst zu informieren.

„Die Region Oberfranken steht seit jeher für große Markenvielfalt und eine breite Palette an Polster-Innovationen. Gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten, auf die der Handel zum Teil mit Unternehmenszusammenschlüssen reagiert, wächst die Gefahr, dass dem Kunden immer mehr ‚Einheitsware‘ vorgesetzt wird. Angesichts des Wunsches der Verbraucher nach größerer Individualisierung sehen wir Polstermöbler uns in der Pflicht, uns im Sinne der Kunden für eine höhere Markenvielfalt einzusetzen“, sagt Christian Dahm, Geschäftsführer des Verbandes der Holzwirtschaft und Kunststoffverarbeitung Bayerns. „Als Produzenten von Markenprodukten aus hochwertigen Materialien und solider handwerklicher Verarbeitung sind wir dafür die Botschafter schlechthin“, so Dahm weiter. Wichtig sei es, neben der Qualität auch eine Geschichte zu den Möbelstücken zu verkaufen, welche die Kunden aller Altersklassen davon überzeugt, etwas Besonderes zu kaufen, das seinen Preis wirklich wert ist.

Während der Hausmesse können sich die Besucher aus dem Fachhandel exklusiv in den Showrooms von den attraktiven Kollektionen und Weiterentwicklungen im Bereich Polstermöbel überzeugen. „Die Aussteller bauen ihre Modul- und Plattformstrategien immer mehr aus und entwickeln Formen und Funktionen weiter. Gleichzeitig bringen sie aber auch immer neue Modelle auf den Markt, die vollkommen neue Wege gehen und somit alles andere als minderwertigere ‚Einheitsware‘ darstellen“, sagt Dahm. Gemeinsam mit den Händlern müsse es gemeinsames Bestreben sein, Innovationen und Kundenwünsche in Einklang zu bringen, damit nicht nur die Qualität, sondern auch der wirtschaftliche Erfolg stimmen.

Auch wenn jedes einzelne Unternehmen bei den Hausmessen sein ganz eigenes Profil mit individuellen Stärken und Themen zeigt, um sich von den Mitbewerbern abzuheben, treten alle Aussteller als die „Oberfränkische Polstermöbelindustrie“ auf. Von „Gesund Sitzen“ über „Nachhaltigkeit“ bis hin zu „Design“ werden alle relevanten Themen behandelt.

Höchste Qualität und ansprechendes Design für jeden Geschmack

Die Region Oberfranken punktet vor allem mit ihrer attraktiven Infrastruktur der kurzen Wege. Hier findet sich die geballte Polstermöbelkompetenz aus vielen Jahrzehnten konzentriert auf engstem Raum. Derzeit fertigen in Bayern mit dem traditionellen Polstermöbelstandort Oberfranken fast 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Polstermöbel. Deren Vielfalt überzeugt im Kollektiv mit Qualität, Innovation, Hochwertigkeit, Nachhaltigkeit und Lieferzuverlässigkeit sowie mit einem optisch treffenden Design für jeden individuellen Geschmack. „Egal, ob designbetonte Relaxer, Garnituren für Best-Ager,

größenangepasste Sessel, ergonomisch durchdachte Polstermöbel, funktionelle Schlafcouches oder großzügige Wohnlandschaften: die Hersteller liefern ausgewiesene Top-Produkte mit Gütesiegeln aus strengsten Qualitätsprüfungen und Güterichtlinien – und das alles made in Germany“, so Dahm. „Um den Kunden ein Qualitätsprodukt schmackhaft machen zu können, müssen sich die Händler über die Geschichte des Polstermöbels informieren. Und diese Informationen finden sie in einer solch geballten Form nur hier in den oberfränkischen Showrooms“, schließt Dahm.

Alle Infos zu den Hausmessen Oberfranken sowie das MÖBELMARKT Messe Special als E-Paper finden Sie [hier](#).

[zum Seitenanfang](#)